

Pressemitteilung

Rückversicherer RGA schließt das Jahr 2013 mit starkem zweitem Halbjahr ab

Köln, 11. Februar 2014 – Die Reinsurance Group of America, Incorporated (NYSE: RGA) erzielte mit ihren globalen Rückversicherungsaktivitäten 2013 ein operatives Konzernergebnis in Höhe von 358,4 Mio. US-Dollar (~ 264,4 Mio. EUR) oder 4,95 USD (~ 3,65 EUR) pro verwässerter Aktie. Im Vorjahr betrug der operative Gewinn noch 516,4 Mio. USD (~ 384,0 Mio. EUR). „Der Rückgang ist insbesondere auf die Reserveverstärkungen in Australien zurückzuführen“, kommentiert A. Greig Woodring, President und Chief Executive Officer von RGA, das Ergebnis. „Wir beenden das Jahr 2013 mit einem beachtlichen zweiten Halbjahr und können damit positiv ins neue Jahr starten. Mit Ausnahme des zweiten Quartals war das Jahresergebnis aufgrund von Umsatzrekorden von mehr als 10 Milliarden US Dollar relativ stark. Der international tätige Rückversicherer RGA mit Hauptsitz in Chesterfield, Missouri (USA), ist der drittgrößte Lebensrückversicherer weltweit und ist in Deutschland am Standort Köln vertreten.“

Ergebnis zum 4. Quartal 2013

Im vierten Quartal 2013 verbuchte RGA einen Nettogewinn von 145,0 Mio. USD (~ 107,0 Mio. EUR) bzw. 2,03 USD (~ 1,50 EUR) pro verwässerter Aktie. Im Vorjahresquartal erzielte der Rückversicherer noch einen Nettogewinn von 223,0 Mio. USD (~ 165,8 Mio. EUR). Das operative Ergebnis beträgt 154,5 Mio. USD (~ 114,0 Mio. EUR) bzw. 2,17 USD (~ 1,61 EUR) pro verwässerter Aktie und konnte damit im Vergleich zum dritten Quartal leicht gesteigert werden. „Das war ein starkes Quartal für viele Geschäftseinheiten, die überdurchschnittliche Ergebnisse erzielten“, zeigt sich Woodring zufrieden. „Das ungewöhnlich gute Ergebnis aus dem Vorjahresquartal konnten wir nicht erreichen, doch es war trotzdem ein sehr erfolgreiches Quartal mit stabilen Zahlen im Segment Sterblichkeit und einem weiteren starkem Resultat aus unserem asset-intensiven Geschäftsbereich.“

Der Buchwert je Aktie beträgt 83,87 USD (~ 61,90 EUR) inklusive AOCI¹; ohne beträgt er 69,66 USD (~ 51,58 EUR). RGA erzielte ein konsolidiertes Prämienwachstum von 1,5 Prozent in USD auf 2,2 Mrd. USD (~ 1,61 Mrd. EUR). Der RGA-Vorstand schüttet zum 7. März 2014 eine reguläre vierteljährliche Dividende von 0,30 USD (~ 0,22 EUR) an die eingetragenen Aktionäre aus.

¹ AOCI ist die Abkürzung für „Accumulated other comprehensive income“ (siehe Non-GAAP-Kennzahlen)

„Wir werden unsere bisherige Management-Strategie weiter fortführen und auch in Zukunft Aktienrückkäufe tätigen sowie weitere Möglichkeiten prüfen, Versicherungsportfolios zu übernehmen“, so Woodring. „Unser überschüssiges Kapital beträgt etwa 600 Mio. USD (~ 443,2 Mio. EUR). Im vierten Quartal haben wir keine Aktienrückkäufe vorgenommen, so dass nach wie vor 138,7 Mio. USD (~ 102,5 Mio. EUR) aus dem derzeit 400 Mio. USD (~295,4 Mio. EUR) umfassenden, genehmigten Rückkaufprogramm bestehen bleiben.“

4. Quartal 2013: Die Ergebnisse im Überblick

- Nettogewinn: 145,0 Mio. USD (~ 107,0 Mio. EUR)
Vorjahresquartal: 223,0 Mio. USD (~ 165,8 Mio. EUR)
- Operatives Ergebnis: 154,5 Mio. USD² (~ 114,0 Mio. EUR)
Vorjahresquartal: 181,8 Mio. USD (~ 135,2 Mio. EUR)
- Anstieg der Prämien um 1,5 Prozent auf 2,2 Mrd. USD (~1,61 Mrd. EUR)

Jahresergebnis 2013:

- Operativer Gewinn: 358,4 Mio. USD (~ 264,4 Mio. EUR)
(2012: 516,4 Mio. USD (~ 384,0 Mio. EUR))
- Eigenkapital von insgesamt 5,9 Mrd. USD (~4,37 Mrd. EUR)
- Anstieg der Prämien um 4 Prozent (6 Prozent in Originalwährung)
auf 8,3 Mrd. USD (~ 6,15 Mrd. EUR)
- Bilanzsumme zum 31. Dezember 2013: 39,7 Mrd. USD (~ 29,40 Mrd. EUR)

² **Non-GAAP-Kennzahlen:** RGA greift auf so genannte Non-GAAP-Kennzahlen zurück; dabei ist das „Operative Ergebnis“ (Operating income) die Analysebasis für den Jahresfinanzbericht. Diese Kennzahl dient auch als Basis für die Bestimmung von Zielsetzungen und Awards im RGA Management Incentive Program. Das RGA-Management ist der Überzeugung, dass das operative Ergebnis, sowohl vor als auch nach Steuern, die Profitabilität und aktuelle Entwicklungen im operativen Bereich des Unternehmens besser widerspiegelt. Hauptgrund dafür ist, dass diese Kennzahl die Netto-Effekte von Gewinn und Verlusten im Zusammenhang mit Kapitalanlagen nicht berücksichtigt, ebenso wenig Veränderungen im Fair Value bei bestimmten derivativen Instrumenten und damit verbundenen Abschlusskosten; diese Aspekte sind aufgrund des Kreditmarkt- und Zinsumfelds relativ volatil und daher kein unbedingter Indikator für die tatsächliche Performance des Unternehmens. Darüber hinaus schließt „Operatives Ergebnis“ jegliche Nettogewinne und -verluste aus eingestellten Geschäftstätigkeiten aus, ebenso den kumulativen Effekt von Rechnungslegungsänderungen – auch diese sind aus Sicht des Managements nicht aussagekräftig für die laufende Geschäftstätigkeit. Die Definition des „Operativen Ergebnisses“ kann von Unternehmen zu Unternehmen variieren und ist kein Ersatz für das Nettoergebnis nach US-GAAP. Überleitungsrechnungen zum Nettoergebnis nach US-GAAP sind aus dem Jahresbericht von RGA ersichtlich. Dieser und weitere Finanzinformationen stehen auf www.rgare.com im Investor Relations-Bereich zur Verfügung.

Eine weitere Non-GAAP-Kennzahl ist das „Eigenkapital“ (Shareholders' equity), welches den „accumulated other comprehensive income“ (AOCI) unberücksichtigt lässt. Aus Sicht des Managements erlaubt diese Kennzahl die Evaluierung der Jahresbilanz, ohne dass Effekte aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten insbesondere aus „mark-to-market“ Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen und Währungsunterschieden mit einfließen.

Des Weiteren ist die „Operative Eigenkapitalrendite“ (Operating return on equity) eine Non-GAAP-Kennzahl: Sie teilt das operative Ergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital ausschließlich des AOCI.



Das Finanzkraft-Rating der RGA-Gesellschaften (die europäischen Märkte werden von der RGA International Reinsurance Company Limited betreut) blieb im vierten Quartal unverändert, wie die folgende Tabelle zeigt:

	RGA Reinsurance Company	RGA Life Reinsurance Company of Canada	RGA International Reinsurance Company Limited	RGA Global Reinsurance Company, Limited	RGA Reinsurance Company of Australia Limited
Standard & Poor's Insurance Ratings	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-
A.M. Best Company	A+	A+	(not rated)	(not rated)	(not rated)
Moody's Investors Service	A1	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)

Weitere Informationen und die vollständige Veröffentlichung des Konzernergebnisses für das vierte Quartal 2013 auf www.rgare.com

Kontakt:

RGA International Reinsurance Company Limited
Niederlassung für Deutschland
Claudia Wies
Kaiser-Wilhelm-Ring 15
50672 Köln
Tel.: 0221/9649-98-12
E-Mail: cwies@rgare.com

VOCATO public relations
Corinna Bause, Philipp Petersen
Bahnstraße 19
50858 Köln
Tel.: 02234/60198-19 / -15
E-Mail: cbause@vocato.com,
ppetersen@vocato.com

Über RGA

Die Reinsurance Group of America, Incorporated (RGA) ist ein international tätiges Rückversicherungsunternehmen mit Hauptsitz in Chesterfield, Missouri (USA). Die Gesellschaft wurde 1973 als Sparte der General American in den USA gegründet und hat sich bis heute zum drittstärksten Lebensrückversicherer weltweit, nach Bestandssumme und Vermögenswerten, entwickelt. Zu den Kunden gehören die größten Lebensversicherer in zahlreichen wichtigen Versicherungsmärkten, wie zum Beispiel die USA, Japan oder Großbritannien. Mit rund 1.900 Mitarbeitern in 26 Ländern bietet RGA Dienstleistungen an, die vom Risikotransfer über die Produktentwicklung bis hin zu Softwarelösungen für die Lebensrückversicherung reichen. Die RGA-Niederlassung in Deutschland wurde 2008 in Köln eröffnet. Ein Team aus erfahrenen Aktuarern, Versicherungs- und Marketingexperten bietet Dienstleistungen in der Lebensrückversicherung für global und lokal angesiedelte Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie Liechtenstein und Luxemburg. www.rgare.com